

JUVE

STEUERMARKT

SONDERAUSGABE

HANDBUCH 2021 STEUERN

TOP-BERATER FÜR UNTERNEHMEN



Regionen

Norden * Westen * Osten * Süden * Südwesten

Fachkapitel

Finanzsteuern * Konzernsteuern

Personenbezogene Unternehmensteuern

Steuerstrafrecht * Steuerstreit

Transaktionssteuern * Umsatzsteuern

Vermögende Privatkunden und gemeinnützige Einrichtungen

Verrechnungspreise * Zoll und Verbrauchsteuern

**AUF
EINEN BLICK**
Kennzahlen aller
Beratungshäuser im
Steckbrief

OSTEN

Die Beratung in den fünf ostdeutschen Bundesländern bleibt ein KMU-Geschäft. Denn vom Börsenboom und den immer größer werdenden Berliner Unternehmen merken Steuerexperten in Dresden oder Potsdam nur wenig. Hier kommt es darauf an, Mandanten als Allrounder laufend in allen Lebenslagen zu beraten. Doch das Potenzial, das insbesondere die sächsische Wirtschaft verspricht, ist riesig.

Der Osten ist anders als der Westen – das bestätigt sich Jahr für Jahr in vielen Lebensbereichen. Der Markt für wirtschaftsberatende Steuerberatungsgesellschaften macht da keine Ausnahme, denn er spiegelt letztlich die wirtschaftliche Gesamtlage.

So mangelt es in den fünf ostdeutschen Bundesländern um Berlin herum nach wie vor an Konzernzentralen. Der Dienstleistungssektor ist hingegen im Vergleich zu den allermeisten westdeutschen Bundesländern relativ stark, der Industriesektor recht schwach ausgeprägt. Für Berater heißt das: Der Beratungsbedarf im Zuge strategischer Entscheidungen von Großunternehmen entsteht im Westen – oder in Berlin, wo alle großen deutschen und internationalen Steuerberatungshäuser ihren Sitz haben und häufig personell weiter ausbauen, denn in Berlin finden sich 30 Jahre nach der Wende endlich wieder Konzernzentralen. So sind 2020 mit Deutsche Wohnen und Delivery Hero gleich zwei Unternehmen ins höchste Börsensegment Dax aufgestiegen, im MDax stammen immerhin zwei von 60 Unternehmen aus der Bundeshauptstadt. Zudem befindet sich der Verwaltungssitz von Aroundtown hier. Dagegen gibt es mit der Carl Zeiss Meditec AG überhaupt nur ein Unternehmen aus den fünf östlichen Bundesländern, das im MDax vertreten ist.

Folgerichtig ist das Geschäft der wirtschaftsberatenden Steuerberater sehr mittelständisch geprägt. Das gilt für die Big Four und deren Verfolger – die zum Beispiel in Leipzig und Dresden ebenfalls Büros betreiben – ebenso wie für die regionalen Platzhirsche wie Euros oder Schneider + Partner. Sie beraten ihre Klientel laufend und umfassend und weniger projektorientiert, wie es vielleicht in Berlin der Fall sein mag. Dennoch zeigen sie Jahr für Jahr, dass auch sie zur Stelle sein können, wenn in ihrem Mandantenkreis, der häufig von Unternehmern der ersten Generation geprägt ist, größere Transaktionen anstehen. 2020 war dies beispielsweise bei Schneider + Partner oder Lehleiter + Partner Treuhand, die vor allem in Ostsachsen aktiv sind, der Fall.

Rosige Aussichten

Mittelfristig verspricht jedoch auch die Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland einiges. Neben Megathemen wie dem Kohleausstieg und dessen Folgen etablieren sich vor allem Leipzig und Dresden als Zukunftsstandorte. Leipzig verfügt über eine angesehene Internet- und Start-up-Szene, Dresden ist etwa in der Halbleiterindustrie vorne dabei, und mit zwei recht neu geschaffenen Lehrstühlen an der Technischen Hochschule, die von den

EUREOS

BEWERTUNG: ★★★★★

Die multidisziplinäre Gesellschaft steht seit Jahren wie keine zweite für hochwertiges steuerliches Gestaltungs- und Spezialgeschäft in Sachsen und dem übrigen Ostdeutschland. Außerhalb von Berlin bleibt sie die mit Abstand anerkannteste unabhängige Steuerberatungskanzlei in der Region – und eine der wenigen, für die auch internationale Beratungsthemen zum täglich Brot gehören, wie sich beispielsweise in der regen Verrechnungspreispraxis zeigt. Den größten Sprung machte Eureos zuletzt jedoch bei Transaktionsteuern, unter anderem durch die Beratung eines großen Leipziger Immobilienunternehmens beim Einstieg eines großen Investors für einen mittleren 3-stelligen-Millionen-Euro-Kaufpreis. Nicht zuletzt, um bei solchen Deals künftig auch rechtlich mitmischen zu können, hat Eureos jüngst vor allem an der Aufstellung im Gesellschaftsrecht gefeilt. Hier, wie auch im IP-Recht, hat die Kanzlei personell 2020 an den meisten Schrauben gedreht. Dies ist keine Abkehr vom steuerlichen Kern der Gesellschaft, zeigt aber, dass Eureos noch mehr Wert als bisher auf die ganzheitliche (Gestaltungs-) Beratung legt. Schlüsselmandanten wie Amiblu oder Mercer, die fachbereichsübergreifend umfassend beraten werden, weisen insofern den Weg.

Oft empfohlen

Arell Buchta, Sören Münch

Aufstellung

Teamgröße: 44, davon 10 Partner, 11 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Dresden, Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Post-M&A-Strukturierungen, Betriebsprüfungen, Umsatzsteuern, Verrechnungspreise, Nachfolge- und Vermögensplanung, Steuerberatung der öffentlichen Hand, Besteuerung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen, Steuerreporting

Was andere sagen: „Eureos hat eine sehr ordentliche Präsenz im Osten“

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Produktionsindustrie, Gesundheit, Tourismus, Energie

Top-Mandate: Amiblu Group bzgl. der ostdt. Werke lfd. und in steuerlichen Spezialfragen (inkl. internat. Steuerfragen); Universitätsklinikum Dresden sowie 2 Universitätskliniken in Westdeutschland lfd. bei Steuerstrukturierung und Deklaration; große sächs. Immobilienholding bei Einstieg eines Investors sowie Jahresabschlüssen u. Deklaration

Weitere Mandate: DAS Environmental Experts bei FG-Verfahren zur Gestaltung von Verrechnungspreisen in Asien, Verwertbarkeit von VP-Dokumentationen; Rorze Corporation Japan bei Gestaltung der Verrechnungspreise; Molecular Diagnostics sowie die dahinterstehenden Gesellschafter lfd.; Saxonia Edelmetalle bei Erwerb

von Doduco u. Strukturierung der Gruppe. Umf. bei Steuerstrukturierung und Deklaration: Deutsche Intensivpflege Holding (inkl. Transaktionen), Mercer International

HLB SCHUMACHER

BEWERTUNG: ★★★

Das Leipziger HLB-Büro stellt in gewisser Hinsicht eine Ausnahme im ostdeutschen Beratungsmarkt dar. Zwar steht die Kanzlei einerseits wie viele andere für integriertes Beratungs- und Prüfungsgeschäft, andererseits ist die aus inhabergeführten mittelständischen Unternehmen im unteren und mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Umsatzbereich bestehende Mandantenbasis robuster als die der allermeisten kleineren regionalen Wettbewerber. Dies wird daran deutlich, dass sich Jahr für Jahr mehr Unternehmen an Schumacher wenden, die über die Komplexitätsschwelle ihres bisherigen Stammsteuerberaters hinausgewachsen sind und einen neuen Rundumberater mit gleichzeitiger Prüfungskompetenz suchen. Zudem erwies sich die Mehrzahl der Mandanten, die häufig aus der Produktionsindustrie stammen, bislang als recht krisenresistent, selbst wenn die regionalen Immobilienunternehmen als weitere große Mandantengruppe Corona-bedingt Federn lassen mussten. Weiteres Plus: Durch die recht intensive Zusammenarbeit innerhalb des HLB-Verbands sowie die Anbindung an Spezialisten am Schumacher-Stammsitz in Münster ist die Kanzlei auch in der Lage, bei komplexen Spezialsachverhalten zur Stelle zu sein. Die andere Seite der Medaille ist, dass es Schumacher vor Ort selbst an einem solchen Beratungsfeld fehlt, mit dem die Kanzlei zum Kreis der wichtigen regionalen Steuerberatungsgesellschaften Mitteldeutschlands à la Eureos mit ihrer Kompetenz bei Umstrukturierungen oder Schneider + Partner bei lokalen Transaktionen aufschließen kann.

Oft empfohlen

Ulrike Bren

Aufstellung

Teamgröße: 20, davon 4 Partner, 2 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Nachfolge- und Vermögensplanung, Betriebsprüfungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, öffentliche Hand, Immobilien, Produktionsindustrie

Top-Mandate: ostdt. Unternehmen bei Aufbau einer Konzernstruktur; sächsischer Online-Händler umf.

Weitere Mandate: keine Nennungen

OSTDEUTSCHE STEUERPRAXEN MIT BUNDESWEITER KONZERNSTEUERLICHER BEDEUTUNG

KANZLEI	BÜROS
Baker Tilly	Berlin, Leipzig
BDO	Berlin, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Leipzig, Rostock
CMS Hasche Sigle	Berlin, Leipzig
Deloitte	Berlin, Dresden, Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg
Dentons	Berlin
Ebner Stolz Mönning Bachem	Berlin, Leipzig
Ernst & Young	Berlin, Dresden, Leipzig
Flick Gocke Schaumburg	Berlin
KPMG	Berlin, Dresden, Jena, Leipzig
Mazars	Berlin, Dresden, Leipzig, Potsdam
Noerr	Berlin, Dresden
Poellath	Berlin
PricewaterhouseCoopers	Berlin, Erfurt, Leipzig
Rödl & Partner	Berlin, Chemnitz, Dresden, Hof, Jena, Plauen
Warth & Klein Grant Thornton	Berlin, Dresden, Leipzig

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe S. 29). Sie ist in 2erlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

JESSE MÜLLER-THUNS

BEWERTUNG: * *

Die kleine Berliner Kanzlei zeichnet sich vor allem durch ihre hohe, auch wissenschaftliche, Spezialisierung im Umwandlungssteuerrecht, bei der Vermögens- und Unternehmensnachfolge und bei Streitverfahren aus. Sie steht insofern viel mehr für juristisch anspruchsvolles Spezialgeschäft als praktisch alle regionalen Wettbewerber – mit dem Nachteil einer gewissen Statik in der Kanzleientwicklung, die die partnerfokussierte Aufstellung und das häufig auf juristische Einzelfragen fokussierte Beratungsprofil mit sich bringen. Dennoch ist spürbar, dass die erfahrenen Namenspartner den Generationswechsel in den eigenen Reihen mitgestalten, selbst wenn sich dies nicht in personellem Wachstum niederschlägt. Im Annex ist die mit der Kanzlei verbundene Steuerberatungsgesellschaft bei Deklarationen und Bewertungen (unter anderem im Rahmen der Erbschaftsteuer) tätig, ohne jedoch auch hier ein Massengeschäft zu betreiben.

Aufstellung

Teamgröße: 5, davon 3 Partner, 2 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Berlin

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Nachfolge- und Vermögensplanung, Gemeinnützigkeit, Steuerverfahren, Steuerstrafrecht

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen

Top-Mandate: keine Nennungen

Weitere Mandate: div. Industrieunternehmen vor FGen und BFH über Grenzen der Stromsteuer und EEG-Umlage

DR. KNABE

BEWERTUNG: * *

Die Potsdamer MDP-Kanzlei hat sich in den vergangenen Jahren zur personell größten Steuerberatungseinheit Brandenburgs entwickelt. Ein Grund: Trotz der Randlage zur Beratungsmetropole Berlin und der kleinteiligen Wirtschaft in Brandenburg setzt die Kanzlei ausschließlich auf die Beratung von Unternehmen mit einer robusten Struktur und Größenordnung und ihrer dahinterstehenden Gesellschafter. Mit dieser angesichts der regionalen Gegebenheiten strikten Herangehensweise hat es Dr. Knabe nicht nur geschafft, sich einen respektablen Mandantenkreis zu erschließen, sondern auch die steuerliche Spezialisierung auf ein für brandenburgische Verhältnisse vergleichsweise hohes Niveau zu heben, wie etwa die Beratung im Immobiliensektor oder bei unternehmerischen Investments vermögender Privatpersonen zeigt.

Aufstellung

Teamgröße: 45, davon 1 Partner, 9 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Potsdam

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Nachfolge- und Vermögensplanung, Besteuerung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Immobilien, Gesundheit

Top-Mandate: lfd. u. umf.: Deutsche Industrie REIT-AG, Deutsche Konsum REIT-AG; große Potsdamer Klinik-Gruppe

Weitere Mandate: keine Nennungen

LEHLEITER + PARTNER TREUHAND

BEWERTUNG: * *

Die ursprünglich aus Neckarsulm stammende Steuerberatungsgesellschaft hat sich in Sachsen über zwei Jahrzehnte hinweg ein respektables Renommée erarbeitet, insbesondere bei der umfassenden Beratung mittelständischer Unternehmer. Diese werden sowohl in deklaratorischen Belangen, aber auch steuergestaltend bei Gründung, Umstrukturierung oder Verkauf beraten. Dies

führt mitunter zu regional sehr großen Mandaten, wie die steuerliche Beratung beim Mehrheitseinstieg des bedeutenden Finanzinvestors Partners Group bei VSG zeigt. Auch der Sachverstand der Berater bei Immobilien wird im Markt des Öfteren hervorgehoben.

Aufstellung

Teamgröße: 30, davon 6 Partner, 7 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Bautzen, Dresden, Görlitz

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Steuerstreit, Nachfolge- und Vermögensplanung, Gemeinnützigkeit, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen, Immobilien

Top-Mandate: Andreas Dorner/Solvent Holding bei Mehrheitsverkauf der VSB-Gruppe an Partners Group

Weitere Mandate: keine Nennungen

PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER

BEWERTUNG: **

Die Steuerberatung gehört bei der anerkannten sächsischen Anwaltskanzlei zu den erklärten Wachstumsfeldern. Dies unterstreicht auch die Ernennung von Birgit Porompka zur Partnerin im Jahr 2020, die vor allem für Gestaltungsberatung in der mittelständischen Privatwirtschaft, aber auch bei Kommunen und öffentlichen Wirtschaftsbetrieben steht. In diesen Feldern lassen sich – ähnlich wie bei Unternehmensnachfolgen – die meisten Synergien mit den starken Gesellschafts- und Öffentlichrechtlern sowie der vor allem im kommunalen Sektor tätigen kanzleieigenen Unternehmensberatung heben, um Mandanten möglichst alles aus einer Hand anzubieten. Der Weggang eines erfahrenen Berufsträgers Anfang 2021 schmerzt daher angesichts des schwierigen Personalmarkts doppelt. Dennoch sind 2020 auch höherwertigere Umstrukturierungsmandate hinzugekommen, für die auf Partnerebene Dr. Nikolaus Petersen steht. Als wichtigster Baustein für das Wachstum im Mittelstandsbereich hat sich zuletzt jedoch vor allem das deklarationsnahe Geschäft entpuppt. Mehr und mehr Unternehmen wenden sich an PHP, die bspw. Lohn- und Finanzbuchhaltung nicht inhouse aufbauen wollen. In dieser Hinsicht nähert sich die an sich aus der Gestaltungsberatung kommende Kanzlei an die regionalen Wettbewerber an, die ihrerseits eine große Nachfrage in diesem Feld ausmachen.

Aufstellung

Teamgröße: 9, davon 3 Partner, 1 weiterer Berufsträger

Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Nachfolge- und Vermögensplanung, Besteuerung gemeinnütziger Einrichtungen, Umsatzsteuern, Steuerreporting, Betriebsprüfungen, Steuerstreitverfahren

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, vermögende Privatpersonen

Top-Mandate: eine der einwohnerstärksten Kommunen Mitteldeutschlands bei Betreuung von Beteiligungen/Eigenbetrieben

Weitere Mandate: keine Nennungen

ROSER

BEWERTUNG: ***

Das Leipziger Büro der Hamburger MDP-Kanzlei weist vor Ort mittlerweile eine größere Dynamik auf als die allermeisten Wettbewerber. Dies zeigt sich nicht nur am personellen Wachstum, sondern auch daran, dass das Team bei der Beratung von Start-ups bzw. der umfassenden Beratung von deren Gründern einen guten Ruf mit wachsendem Geschäft aufweist. Zudem steigt die Nachfrage von Mandanten und weniger spezialisierten Steuerberaterkanzleien bei der Unterstützung bei Einspruchs- und FG-Verfahren – ein Gebiet, in dem in Sachsen und Thüringen nur wenige Wettbewerber hervorstechen. Schließlich zeigt sich das Team auch bei Spezialfragen etwa bei Umsatzsteuern oder im internationalen Steuerrecht in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Stammsitz handlungsfähig.

Aufstellung

Teamgröße: rund 30, davon 1 Partner, 9 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Steuerstreit, Umstrukturierungen in Dtl., Steuerreporting, Nachfolge- und Vermögensplanung

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Start-ups, Immobilien, Produktionsindustrie, Automotive

Top-Mandate: keine Nennungen

Weitere Mandate: keine Nennungen

SCHNEIDER + PARTNER

BEWERTUNG: ****

Die in Dresden alteingessene Steuerberatungs- und Prüfungskanzlei zählt seit Langem zu den bestimmenden Adressen in Sachsen. Während die traditionellen Schwerpunktgebiete etwa das Erklärungs-, Jahresabschluss- und Buchhaltungsgeschäft sowie die laufende und zum Teil bundesweite Rundumbetreuung von Apotheken sind, ist es daneben vor allem der steuergestaltende Beratungsbereich, der seit einigen Jahren stetig zulegt. Ein Treiber dabei ist etwa die regelmäßige Einbindung in größere regionale Transaktionen, wie 2020 beispielsweise die Beratung des langjährigen Mandanten B plus L Infra Log beim Verkauf eines Geschäftsbereichs an einen Finanzinvestor. Hinzu kommt auch die wiederholte Begleitung gewerblicher Immobilientransaktionen. Gleichzeitig entwickelt die Gesellschaft ihre Aufstellung auch intern weiter: So ernannte sie in Dresden (wie auch im Münchner Stammhaus) nach vielen Jahren gleich eine ganze Reihe zum Teil langjähriger Berufsträger zu Partnern, und das ganz überwiegend in der Steuerberatung. Zudem integriert sie

in Dresden die Steuerberatung, die Rechtsberatung (die vor allem im Insolvenz- und Sanierungsrecht etabliert ist) und die Treuhandtätigkeit immer mehr, um bei Umstrukturierungen sowohl bei gesunden als auch bei Krisenunternehmen von Anfang an und in voller Breite auftreten zu können.

Oft empfohlen

Dr. Bernd Kugelberg, Knut Michel

Aufstellung

Teamgröße: 110, davon 6 Partner, 20 weitere Berufsträger

Schwerpunkt in: Dresden

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Transaktionsteuern, Verfahren vor Finanzgerichten, Steuerreporting

Was andere sagen: „Die Kanzlei versucht spürbar die Transformation in Richtung Projekt- und Beratungsgeschäft“

Kernmandantschaft: Kleingewerbe, Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Gesundheit (Apotheken, Ärzte, MVS), Automotive

Top-Mandate: B plus L Infra Log bei Verkauf von Defoxx an DPE

Weitere Mandate: lfd.: Investor Thomas Bohn (öffentlich bekannt), Central-Apotheke Falkenstein, Elaskon Sachsen, Autohaus Holm-Wirthgen